

Laudationes Schülerpreis überDACHt

Vorbemerkung der Jury: (Prof. Reinke, Juryvorsitzender)

Die Jury aus erfahrenen Ingenieuren, einem Architekt und einer Architektin zeigte sich von der Qualität der Tragwerkentwürfe und den gestalterischen Ideen der Teilnehmer und der Verarbeitungsqualität der Modelle insgesamt sehr beeindruckt. Schließlich handelt es sich um Arbeiten von Schülern und Schülerinnen verschiedener Altersgruppen zwischen 10 und 18 Jahren.

Auch die wichtigen und aktuellen Themen recourcensparendes und energieeffizientes Entwerfen und Konstruieren mit Leichtbaumethoden, die derzeit für viele Bauprojekte diskutiert werden, finden sich in den Wettbewerbsarbeiten in Ansätzen sehr gut wider. Die Tragfähigkeit aller Modelle wurde mit einem Belastungstest eindrücklich nachgewiesen.

Der Wettbewerb zeigt ganz anschaulich, wie Begeisterung für den Beruf des Bauingenieurs und des Ingenieur und Planers, der immer in interdisziplinären Teams zusammenarbeitet, schon sehr früh geweckt werden kann und geweckt werden muss, da guter Nachwuchs für den Technologiestandort Deutschland unbedingt gewonnen werden muss.

Deswegen ist auch der von der Deutschen Bahn ausgelobte Sonderpreis für Schülerinnen so wichtig. Viele wünschen sich mehr Ingenieurinnen im Erwerbsbereich. Dann müssen Schülerinnen auch früher für Ingenieurstudiengänge begeistert werden. Derzeit sind hier bedauerlicherweise nur ca. 15% der Studierenden weiblich, deren Studienleistungen jedoch überdurchschnittlich gut.

Alterskategorie 1:

1. Preis : SL – I – 5825 (Laudatorin Christine Mörgen, Ingenieurkammer SL)



Light BU-I-5825

Saarland

Montessori Gemeinschaftsschule/

Gesamtschule Saar Friedrichsthal

Luca Scherer, Julian Schwaiger

Als Dachkonstruktion wird eine ganz erstaunlich innovative Membrankonstruktion gewählt, die sich aus einer baumartigen Einspannung heraus entwickelt und sich

über die gewählte Ausschnittfläche entwickelt. Schaut man im Gegenlicht gegen die Dachfläche, erinnert diese an ein Baumblatt mit seinen Blattadern. Die gekrümmten Begrenzungsstäbe der Membranfläche erzeugen eine gestalterisch höchst überzeugende und spannende Wirkung. Die Proportionen der Konstruktionselemente sind treffend gewählt. Der Entwurf kann ressourcensparend nach den Prinzipien des Leichtbaus ausgeführt werden. Die Verarbeitungsqualität dieser Arbeit ist sehr gut.

Unser Glückwunsch zu dieser hervorragenden Leistung geht an Luca Scherer und Julian Schwaiger von der Montessori Schule in Friedrichstal im Saarland.

Zu erwähnen ist überdies, dass Julian Schwaiger in diesem Wettbewerb auf Landesebene schon zweimal allein erfolgreich war. Weiter so. Super.

2. Preis : ST – I – 6644 (Laudator Herr Herrmann, Präsident IK ST)



Wing-Arena BU-I-6644
Sachsen-Anhalt
Goethe Grundschule Halberstadt
Darian Jaeschke

Der vorliegende Entwurf eines wandelbaren Daches orientiert sich an Tragelementen des Flugzeugbaus: Flügel, Landeklappen etc. Ins Bauwesen übertragen sind dies sehr innovative und spannende Ideen. Stadien bei verschiedenen Witterungsbedingungen optimal nutzen zu können. Es wird also ein interdisziplinärer Planungsansatz sichtbar. Die Verarbeitungsqualität dieses Entwurfes ist mit den wandelbaren Teilen mit Seilzugmechaniken extrem hoch und weist geradezu Modellbauerqualität auf.

Herzlicher Glückwunsch der Jury zum 2. Preis für Darian Deschke von der Goethe Schule in Halberstadt, Sachsen-Anhalt.

3. Preis : BW – I – 5341 (Laudator Prof. Reinke, Juryvorsitzender)



SFZ – Arena BU-I-5341
Baden-Württemberg
Schülerforschungszentrum Südwürttemberg
Bad Saulgau
Martin Farger

Der vorliegende Entwurf entwickelt innovative Ansätze für die Gestaltung der Dachkonstruktion im Zusammenwirken mit der Nutzung des Tribünenraums mit der Erschließung für die Zuschauer. Die elegant geschwungen geführte Dachkonstruktion ist in tragwerksplanerischer Hinsicht noch leicht unfertig und bedarf einiger Ergänzungen. Diese sind jedoch ohne allzu starke Veränderungen des Erscheinungsbildes des Entwurfes ergänzbar. Die Verarbeitungsqualität des Modells ist hoch.

Preisträger des 3. Preises ist Martin Farger vom Schülerforschungszentrum Südwürttemberg in Bad Saulgau, Baden-Württemberg. Herzlicher Glückwunsch.

Alterskategorie 2:

1. Preis : SL – II – 6367 (Laudator Franz Josef Weber, IK SL)



unité BU-II-6367
Saarland
Marie-Luise-Kaschnitz Gymnasium Völklingen
Joachim Kausch

Als Dachtragwerk wird ein elegant entworfenes räumliches Faltwerk gewählt. Die Wahl einer Raumstruktur mit Hoch- und Tiefpunkten kann sehr gut auf eine im gesamten Stadion wirkenden Gesamtkonstruktion erweitert werden. Zwischen den räumlichen Fachwerken werden ebene Dachelemente angeordnet, so dass eine spannende Facettenfläche entsteht. Der innovative Tragwerksentwurf besitzt eine gestalterisch hohe Wertigkeit und verspricht auch recourcenschonend hergestellt werden zu können. Die Arbeit wurde mit hoher Verarbeitungsqualität hergestellt und überzeugt auch von daher sehr.

Die fächerartige Konstruktion hebt sich von allen anderen Modellen ab und hat die Jury stark beeindruckt.

Der 1. Preis geht an Joachim Kausch vom Marie-Luise-Kaschnitz Gymnasium in Völklingen, Saarland.

2. Preis : HE – II – 6869 (Laudator Prof. Reinke, Juryvorsitzender)



Lotus-Arena BU-II-6869
Hessen

Edith-Stein-Schule Darmstadt
Cosima Dorn, Lisa Viktoria Michel

Als Stadionsdachtragwerk wird eine gekrümmte Fachwerkkonstruktion gewählt, die sich in großem Schwung über die gesamte Tribüne hinweg schwingt. Die Konstruktion wird als Dreipunktquerschnitt räumlich stabil entworfen. Diese innovative Tragwerkswahl ist eine innovative und gestalterisch sehr überzeugende Lösung für die Wettbewerbsaufgabe. Die Dachhaut wird als doppelt gekrümmte Fläche sicher über die Unterkonstruktion geführt. Die Verarbeitungsqualität dieser Arbeit ist sehr überzeugend.

Unser ganz herzlicher Glückwunsch zum 2. Preis Cosima Dorn und Lisa Victoria Michel von der Edith-Stein-Schule in Darmstadt, Hessen.

Diese Arbeit erhält gleichzeitig den Sonderpreis der Deutschen Bahn für Schülerinnen. Auch dies sei mit Glückwunsch hervorgehoben.

3. Preis : BE – II – 6796 (Laudator Rainer Ueckert, Baukammer Berlin)

Fluctus-Arena BU-II-6796
Berlin
Knobelsdorff-Schule (OSZ)
Simon Kozminski, Julian Schwalm,